Die Umsetzung der verfeinerten wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Europäischen Kommission in den EU-Beihilferegeln

Die Umsetzung der verfeinerten wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Europäischen Kommission in den EU-Beihilferegeln

Die Umsetzung der verfeinerten wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Europäischen Kommission in den EU-Beihilferegeln

Tectum Verlag

Die Umsetzung der verfeinerten wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Europäischen Kommission in den EU-Beihilferegeln

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018 Zugl. Diss. Philipps-Universität Marburg 2016

E-Book: 978-3-8288-7088-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4188-8 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen NationalbibliothekDie Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis		
Kapitel 1	Einleitung	1
Kapitel 2	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	7
Kapitel 3	Das System der europäischen Beihilfekontrolle	27
Kapitel 4	Primärrechtliche Anknüpfungspunkte	37
Kapitel 5	Aktionsplan staatliche Beihilfen (2005)	55
Kapitel 6	Allgemeine Grundsätze für eine ökonomisch ausgerichtete Prüfung (2009)	63
Kapitel 7	Modernisierung des EU-Beihilferechts (2012)	73
Kapitel 8	Umsetzung in den Beihilfeinstrumenten	83
Kapitel 9	Zusammenfassung der Ergebnisse	147
Literatury	verzeichnis	155

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XII			
Kapitel 1	Ein	leitung	1
	§ 1	Hintergrund	1
	§ 2	Fragestellung	2
	§ 3	Gang der Untersuchung	3
Kapitel 2	Wir	tschaftswissenschaftliche Grundlagen	7
	§ 1	Ansätze für eine Beurteilung von Beihilfen	7
		I. Wirkungs- und formorientierter Ansatz	7
		II. Rule of reason und Per-se-Ansatz	8
		1. Rule of reason	8
		2. Per-se-Ansatz	9
		3. Alternative Klassifizierung nach dem Differenzierungsgrad	
		der Regel	10
		III. Anknüpfungspunkte eines wirkungsorientierten Ansatzes	10
	§ 2	Rechtfertigungsgründe für Beihilfen	13
		I. Marktversagen	14
		Externe Effekte	19
		2. Öffentliche Güter	21
		3. Informationsasymmetrien	22
		4. Marktmacht	23
		5. Koordinationsprobleme	
		II. Distributive Erwägungen	24

Kapitel 3	Das	System der europäischen Beihilfekontrolle	27
	§ 1	Verbot staatlicher Beihilfen und Ausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 1 bis 3 AEUV	27
	§ 2	Das Verfahren der Anmeldung und Überprüfung von Beihilfen	
		gemäß Art. 108 AEUV	29
	§ 3	Freistellungsverordnungen	31
	§ 4	Leitlinien und Rahmen	33
Kapitel 4	Pri	märrechtliche Anknüpfungspunkte	37
	§ 1	Überblick	37
	§ 2	Art. 107 Abs. 1 AEUV: Verfälschung des Wettbewerbs und	
		Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	38
		I. Verfälschung des Wettbewerbs	38
		II. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	
		III. Anforderungen der Rechtsprechung	
		1. EuGH, Rs. 296/82 und 318/82 (Leeuwarder)	
		2. EuGH, Rs. C-142/87 (<i>Tubemeuse</i>)	
		3. EuGH, Rs. 303/88 (Italien/Kommission)	
		4. EuGH, Rs. C-298/oo P (Italien/Kommission)	
		5. EuG, Rs. T-214/95 (Vlaamse Gewest)	
		6. EuG, Rs. T-55/99 (CETM)	
	_	7. Zwischenergebnis	
		Art. 107 Abs. 3 AEUV: Ausnahmebestimmungen	
	§ 4	Stellungnahme	50
Kapitel 5	Akt	ionsplan staatliche Beihilfen (2005)	55
	§ 1	Hintergrund	55
	§ 2	Grundsätze der Reform	56
		I. Weniger und besser ausgerichtete staatliche Beihilfen	57
		II. Eine verfeinerte wirtschaftliche Betrachtungsweise	57

		III. Effizientere Verfahren, bessere Rechtsanwendung, größere	
		Berechenbarkeit und mehr Transparenz	58
		IV. Geteilte Verantwortung zwischen Kommission und	
		Mitgliedstaaten	59
	§ 3	Stellungnahme	59
Kapitel 6	Alle	gemeine Grundsätze für eine ökonomisch ausgerichtete	
	Prü	ifung (2009)	63
	§ 1	Hintergrund	63
	§ 2	Elemente der Abwägungsprüfung	64
		I. Ziel von gemeinsamem Interesse	64
		II. Zielführende Ausgestaltung	65
		1. Geeignetheit	65
		2. Anreizwirkung	65
		3. Angemessenheit	66
		III. Negative Auswirkungen und Gesamtbilanz	66
	§ 3	Stellungnahme	68
Kapitel 7	Мо	dernisierung des EU-Beihilferechts (2012)	73
	§ 1	Hintergrund	73
	§ 2	Grundsätze der Reform	74
		I. Förderung des Wachstums	74
		II. Fokussierung auf problematische Fälle	
		III. Vereinfachung der Regeln und kürzere Verfahrensdauer	76
	§ 3	Stellungnahme	77
Kapitel 8	Um	setzung in den Beihilfeinstrumenten	83
	§ 1	Überblick	83
	§ 2	De-minimis-Verordnung	84
		I. Hintergrund	84
		II. Verordnung (EG) Nr. 1998/2006	84

	III. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013		86
	IV. Stellungnahme	•••••	87
§ 3	Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung		93
	I. Hintergrund		93
	II. Verordnung (EG) Nr. 800/2008		94
	1. Anwendungsbereich		94
	2. Schwellenwerte und Beihilfeintensitäten		95
	3. Anreizwirkung		96
	4. Transparenz und Überwachung		96
	III. Verordnung (EU) Nr. 651/2014		97
	1. Anwendungsbereich		97
	2. Schwellenwerte und Beihilfeintensitäten		98
	3. Anreizwirkung		98
	4. Transparenz und Überwachung		99
	IV. Stellungnahme		99
§ 4	lem:lem:lem:lem:lem:lem:lem:lem:lem:lem:		
	I. Hintergrund		106
	II. Leitlinien für Risikokapitalbeihilfen (2006)		107
	1. Standardprüfung		107
	2. Abwägungsprüfung		109
	a) Positive Auswirkungen		109
	aa) Marktversagen		109
	bb) Geeignetheit		110
	cc) Anreizwirkung		110
	dd) Angemessenheit		111
	b) Negative Auswirkungen		111
	aa) Verdrängungswirkung		112
	bb) Sonstige Wettbewerbsverzerrungen		112
	III. Leitlinien für Risikofinanzierungsbeihilfen (2014)		112
	1. Beitrag zu einem Ziel von gemeinsamem Interesse .		113
	2. Erforderlichkeit		113
	3. Geeignetheit		114
	4. Anreizwirkung		115

	5. Angemessenheit	. 115
	6. Negative Auswirkungen	. 115
	IV. Stellungnahme	. 116
	§ 5 Gemeinschafts-/Unionsrahmen für Beihilfen für Forschung,	
	Entwicklung und Innovation	. 120
	I. Hintergrund	. 120
	II. FuEul-Gemeinschaftsrahmen (2007)	. 122
	1. Standardprüfung	. 122
	a) Voraussetzungen von Abschnitt 5	. 122
	b) Voraussetzungen von Abschnitt 6	. 123
	2. Abwägungsprüfung	. 124
	a) Positive Auswirkungen	. 125
	aa) Marktversagen	. 125
	bb) Geeignetheit	. 125
	cc) Anreizwirkung	. 126
	dd) Verhältnismäßigkeit	. 126
	b) Negative Auswirkungen	. 127
	aa) Verzerrung von Investitionsanreizen	. 127
	bb) Bestätigung von Marktmacht	. 128
	cc) Förderung ineffizienter Marktstrukturen	. 128
	III. FuEul-Unionsrahmen (2014)	. 129
	1. Beitrag zu einem Ziel von gemeinsamem Interesse	. 129
	2. Erforderlichkeit	. 129
	3. Geeignetheit	. 130
	4. Anreizwirkung	. 130
	5. Angemessenheit	. 130
	6. Negative Auswirkungen	. 131
	IV. Stellungnahme	. 132
	§ 6 Ergebnis	. 137
Kapitel 9	Zusammenfassung der Ergebnisse	. 147
Literaturv	verzeichnis	. 155

Abkürzungsverzeichnis

ABl. Amtsblatt der Europäischen

Gemeinschaften

Abs. Absatz

AEUV Vertrag über die Arbeitsweise der

Europäischen Union

AGVO Allgemeine Gruppenfreistellungsverord-

nung

allg. allgemein

Am. Econ. Rev. The American Economic Review

Anm. Anmerkung

Antitrust L.J Antitrust Law Journal

Art. Artikel
Aufl. Auflage
Bd. Band

Br. J. Political Sci. British Journal of Political Science

Bsp. Beispiel

Bus. Law The Business Lawyer bzw. beziehungsweise

Common Mark. Law Rev. Common Market Law Review

d. h. das heißt

Econ. J., The Economic Journal EG Europäische Gemeinschaften

EGV Vertrag zur Gründung der Europäischen

Gemeinschaft

EU Europäische Union

EuG Das Gericht (erster Instanz)

EuGH Gerichtshof der Europäischen Union

EuR Europarecht

EUV Vertrag über die Europäische Union EuZW Europäische Zeitschrift für Wirtschafts-

recht

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EWGV Vertrag zur Gründung der Europäischen

Wirtschaftsgemeinschaft

F&E&I/FuEuI Forschung, Entwicklung und Innovation

F&E/FuE Forschung und Entwicklung

f. folgende ff. fortfolgende FS Festschrift Herausgeber Hrsg. HS. Halbsatz i. H. v. in Höhe von i. S. d. im Sinne des i. V. m. in Verbindung mit

J. Comp. L. & Econ. Journal of Competition Law and

Economics

J. Econ. Perspect. The Journal of Economic Perspectives

J. L. Econ. & Org. Journal of Law, Economics, &

Organization

J. Law Econ. The Journal of Law and Economics

J. Legal Stud. Journal of Legal Studies

J. Policy Anal. Manag. Journal of Policy Analysis and

Management

J. Polit. Econ. Journal of Political Economy
J. Public Policy Journal of Public Policy

KMU kleine und mittlere Unternehmen

Kommission Europäische Kommission

lit. litera Mio. Millionen

NIW Neue Juristische Wochenschrift

Nr. Nummer

Q. J. Econ.
 Rev. Austrian Econ.
 Rev. Econ. Stat.
 The Review of Austrian Economics
 The Review of Economics and Statistics
 Rev. Econ. Stud.
 The Review of Economic Studies

RIW Recht der internationalen Wirtschaft

Rn. Randnummer
Rs. Rechtssache
S. Seite
s. siehe

Slg. Sammlung

sog. sogenannt(-e, -er, -es)
st. Rspr. ständige Rechtsprechung
Tex. L. Rev. Texas Law Review

Tz. Textziffer

u. a. unter anderem

verb. Rs. verbundene Rechtssachen

vgl. vergleiche

VVO Verfahrensverordnung World Compet. World Competition

WuW Wirtschaft und Wettbewerb: Zeitschrift für

deutsches und europäisches Wettbewerbs-

recht

Yale L.J. The Yale Law Journal

Ziff. Ziffer